

Nm. am Verf.

N. d. N. Chat noir (mit Heini, Paul, Böhm) der vortreffliche Komiker Valentin.-

7/12 Vm. in der Stadt, mit C. P. Besorgungen. Dr. Karolyi.-

Den Nachm. nervös vertrödelt.-

Abends C. P. bei mir.

8/12 (Feiertag) Dictirt Verf.

Am Nachm. wenig am Verf.

Dr. Theodor Reik besucht mich. Über sein neues Buch „Der eigne und fremde Gott“.- Ein kluger, höchst unterrichteter Mensch -- und wie alle Psychoanalytiker etwas monomanisch. Sein Buch über mich wird eben ins englische übersetzt.

Der P. E. N. Club (dessen Ehrenpraes. ich sehr contre cœur bin) gibt Duhamel ein Souper im oesterr. polit. Club (auch „unser“ Local). Saß zwischen ihm und der Hofrätin. Er besonders sympathisch. Auernheimer sprach hübsch, D. antwortet.

- Spreche Gisela Berger, unsre Secretärin Fr. Urbanitzky, Hans Müller, seinen Bruder Ernst Lothar, Praes. Wengraf und viele andre. Mit Prof. Redlich und Ernst Benedikt ein polit.-religiöses Gespräch -; man sprach von Glaubensloser Zeit u. dgl. - und ich lehnte jede Disc. ab, bis man mir „Glauben“ definirt haben würde.- Den Ausfall der engl. Wahlen hält man für höchst bedeutungsvoll (gegen Poincaré).

- Dr. Benedikt führt mich mit Exc. Redlich im Auto nach Haus.-  
9/12 S. Spazierg. mit C. P. Sievring - Himmel - Cobenzl - Hohe Warte etc.; in Koth, Nebel und Wind; sehr mäßige Laune.-

Nm., unbehaglich, les ich den 3. Akt Verf. durch, der mir heute im ganzen nicht sehr gefällt - bis zur Verstimmung.

- O. will zu Heinis „Franz Moor“ herkommen, was mich mit gemischten Gefühlen erfüllt.

Willy Feuchtwang, in Temesvar ansässig, berichtet von dortiger Reigen Aufführung ungarisch (natürlich unberechtigt), und allgemeinen Zuständen in Rumaenien und Jugoslawien.

Z. N. Hans Jacob und Frau, sowie Paul. Mit Jacob Gespräch über die Fischer Sache, und andre Fragen. J. hat sich in seiner Vermittlerrolle ganz außerordentlich bewährt. Er will hieher übersiedeln; wir besprechen die Möglichkeit ihn mit Zsolnay in Verbindung zu bringen.  
10/12 Vm. dictirt Briefe.

Nm. am Verf.-

Mit der Hofr. Wiedner Th. „Perlen der Cleopatra“ (Osk. Straus mit Massary und Pallenberg). Schwach; manches widerwärtig.- Sprach